

Dreizehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 20. Januar 1870.

Erster Theil.

Fest-Ouverture von Robert Volkmann.

Zwei Gesänge in canonischer Weise für weiblichen Chor von Carl Reinecke
(zum ersten Male).

Der Morgen ist erwacht!

Es steigt am Himmel die Sonne empor,
Es singet im Walde der Vöglein Chor,
Nun ist zu Ende gegangen die raben-
schwarze Nacht,
Und nun der Morgen ist erwacht!

Und immer höher die Sonne steigt,
Im Felde und Walde der Nebel weicht,
Nun wird es immer heller und heller mit
Macht,
Und nun der Morgen ist erwacht.

Heinrich Stein.

Lob des Frühlings.

Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!

Wenn ich solche Worte singe,
Braucht es dann noch grosser Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag?

Uhland.

Concert für die Violine von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen
von Herrn *Edmund Singer*, Königl. Württemberg. Kammervirtuosen.

Alms II 75, 15

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 3, Amoll) von N. W. Gade.

Zwei Gesänge für weiblichen Chor mit Begleitung von 2 Hörnern und Harfe von Joh. Brahms (zum ersten Male).

Gesang aus Fingal von Ossian.

Wein' an den Felsen der brausenden Haide, Weine, o Mädchen von Inistore!	Er ist gefallen, dein Jüngling sank dar- nieder,
Beug' über die Wogen dein schönes Haupt, Lieblicher du als der Geist der Berge,	Bleich sank er unter Cuthullins Schwert. Nimmer wird Muth deinen Liebling mehr
Wenn er um Mittag in einem Sonnenstrahl Ueber das Schweigen von Morgen fährt.	reizen, Das Blut von Königen zu vergiessen. Wein' an den Felsen der brausenden Haide, Weine, o Mädchen von Inistore!

Trenar, der liebliche, starb,
Starb! o Mädchen von Inistore!
Seine grauen Hunde heulen daheim,
Sie sehn seinen Geist vorüberzieh'n.
Sein Bogen hängt ungespannt in der Halle,
Nichts regt sich auf der Haide der Rehe.
Wein' an den Felsen der brausenden Haide,
Weine, o Mädchen von Inistore!

Der Gärtner.

Wohin ich geh' und schaue In Feld und Wald und Thal, Vom Berge hinab in die Aue: Viel schöne, hohe Fraue, Grüss' dich viel tausendmal.	In meinem Garten find' ich Viel Blumen schön und fein, Viel Kränze wohl draus wind' ich Und tausend Gedanken bind' ich Und Grüsse mit darein.
--	---

Ihr darf ich keinen reichen,
Sie ist zu hoch und schön,
Die müssen alle verbleichen,
Die Liebe nur ohne Gleichen
Bleibt ewig im Herzen steh'n.

Eichendorff.

Romanze (F dur) von Beethoven, }
Rhapsodie hongroise von Singer, } vorgetragen von Herrn *Edmund Singer*.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. Januar 1870.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT 17018 11385